

ADB-Artikel

Duysing: *Heinrich D.* (Nachkomme eines vor dem Herzog von Alba aus Brabant geflüchteten Gerdt D.) wurde 14. Septbr. 1628 zu Bremen geboren, studierte in Bremen, Helmstädt, Gröningen und Leyden, wurde 1656 in Marburg außerordentlicher, hernach ordentlicher Professor der Philosophie und der griechischen Sprache sowie Pädagogiarch und übernahm dann (nachdem er 1660 zum Dr. theol. promovirt war) 1661 die ordentliche Professur der philos. Moral, in welcher Stellung er 1664 zugleich zum außerordentlichen Professor der Theologie ernannt wurde. 1670 trat er als Ordinarius in die theologische Facultät ein, als deren „Primarius“ er am 15. Decbr. 1691 starb. Er hinterließ eine große Anzahl kleinerer Schriften, meistens Disputationen dogmatischen, philosophischen und polemischen Inhalts sowie mehrere andere akademische Gelegenheitsschriften. Sein theologischer Standpunkt war in der Coccejanischen Föederaltheologie gegeben.

Literatur

Strieder, Gelehrten-geschichte III. S. 250 ff. und Heppe, Gesch. der theol. Facultät zu Marburg, Marb. 1873, S. 9.

Autor

Heppe.

Empfohlene Zitierweise

, „Duysing, Heinrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
